

KLASSIFIZIERUNG ZUM FEUERWIDERSTAND NACH ÖNORM EN 13501-2:2016

28.03.2022
TRP/FÜI

Auftraggeber:
Customer KLH Massivholz GmbH
Gewerbestraße 4
AT-8842 Teufenbach-Katsch

Erstellt von:
Prepared by Holzforschung Austria
Franz Grill-Straße 7
1030 Wien

Produktname:
Subject Tragende Holzmassivdecke, unbeplankt

Nr. des Klassifizierungsberichtes: 1742/2022/3 – BH
Nr. of classification report

Ausgabenummer: 01
Number of edition

Datum der Ausgabe: 28.03.2022
Date of edition

Geltungsdauer: zeitlich unbegrenzt
Period of validity

Textseiten: 5
Pages

Beilagen: --
Enclosures:

1. Einleitung

Dieser Klassifizierungsbericht zum Feuerwiderstand definiert die Klassifizierung einer Holzmassivdecke der Firma KLH Massivholz GmbH die in Übereinstimmung mit den Verfahren nach ÖNORM EN 13501-2:2016 klassifiziert werden kann.

2. Details zum klassifizierten Produkt

2.1. Allgemeines

Der Bauteil gehört dem Produkttyp der tragenden, raumabschließenden und isolierenden Holzmassivkonstruktionen an. Die Konstruktion ist in der Tabelle 1 beschrieben.

2.2. Beschreibung

Tabelle 1: zu klassifizierende Holzmassivkonstruktion

Kurzbezeichnung	brandbeanspruchte Seite „b“	Brettsperrholzelement Dimension (Lagen) [mm]	feuerabgewandte Seite „a“
KLH® - CLT: Decke REI 90 (150 5s DL)	ohne Beplankung	150 (40 20 30 20 40)	ohne Beplankung

3. Prüfbericht und Prüfergebnis zum Nachweis dieser Klassifizierung

3.1. Beschreibung des zugrunde liegenden geprüften Bauteils

Tabelle 2: geprüfte Holzmassivkonstruktion

Referenznummer des Berichtes	brandbeanspruchte Seite „b“	Brettsperrholzelement Dimension (Lagen) [mm]	feuerabgewandte Seite „a“
MA 39 – VFA 2009-0078.01	ohne Beplankung	146 (34 22 34 22 34)	ohne Beplankung

Die Stoßausbildung der Brettsperrholzelemente erfolgte über einen Stufenfalz mit 50 mm Breite in Plattenmitte. Der Stufenfalz wurde von außen (feuerabgewandt) mit Sechskantschrauben M6 x 140 mm im Abstand von 200 mm verschraubt.

3.2. Prüfbericht und Ergebnis

Tabelle 3: zugrunde liegender Prüfbericht und Ergebnis

Name der Prüf-stelle	Name des Auftrag-gebers	Referenz-nummer des Berichtes	Prüfnorm und Ausgabe-datum	Prüfgegenstand	Parameter	Ergebnisse
MA 39 ¹⁾	Holzfor-schung Austria	MA 39 – VFA 2009-0078.01 vom 26.01.2009	ÖNORM EN 1365-2: 2000-06 ÖNORM EN 1363-1: 2000-01	Prüfbericht über den Feuerwider-stand einer tra-genden Mehr-schicht-Holzde-cke (Prüfung vom 24.11.2008)	Aufgebrachte Last Tragkonstruktion Tragfähigkeit Raumabschluss Wärmedämmung	5 kN/m ² 90 min 90 min 90 min

¹⁾ MA 39 – Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 39, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien

Die unter Punkt 3.2. angeführte Prüfung gemäß ÖNORM EN 1365-2 bzw. ÖNORM EN 1363-1 wurde teilweise nach älterem Normungsstand (siehe Angaben aus Tabelle 3) durch-geführt. Die aktuelle ÖNORM EN 1365-2:2014-12 bzw. ÖNORM EN 1363-1:2020-04 weisen gegenüber den älteren Versionen im Wesentlichen Änderungen in den Begrifflichkeiten, Neudefinitionen und Konkretisierungen auf.

Nach Auskunft der Prüfstelle haben diese Änderungen keine Auswirkungen auf die Ergeb-nisse im angeführten Prüfbericht und können daher weiterhin zur Klassifizierung des Feuer-widerstandes verwendet werden.

4. Klassifizierung und Anwendungsbereich

4.1. Referenz zur Klassifizierung

Diese Klassifizierung wurde nach ÖNORM EN 13501-2:2016-11, Abschnitt 7.3.3 durchgeführt.

4.2. Klassifizierung

Die Holzmassivkonstruktion wird nach den folgenden Kombinationen von Leistungsparametern und Klassen klassifiziert.

Spannweite $\leq 4,2$ m

Tabelle 4: Klassifizierung der Holzmassivkonstruktion

Kurzbezeichnung Bauteil	R	E	I	Brandbeanspruchung	Last [kN/m ²]	Prüfbericht
KLH® - CLT: Decke REI 90 (150 5s DL)	90	90	90	b → a	≤ 5	MA 39 – VFA 2009-0078.01
Klassifizierung des Feuerwiderstands: REI 90						

4.3. Direkter Anwendungsbereich

Diese Klassifizierung ist für folgende praktische Anwendungen gültig:

Das Ergebnis der einzelnen Klassifizierung ist direkt auf ähnliche Konstruktionsausführungen der Deckenkonstruktion übertragbar, bei denen eine oder mehrere der nachstehenden Veränderungen vorgenommen werden und bei denen die Ausführung hinsichtlich Steifigkeit und Festigkeiten weiterhin die Anforderungen der entsprechenden Bemessungsnorm erfüllt:

- Vergrößerung der Decke/Dach - Dicke
- Bezüglich tragender Bauteile: Die maximalen Momente und Querkräfte, die auf der gleichen Grundlage wie die, die sich aus der Prüflast ergaben, berechnet wurden, dürfen die der geprüften nicht überschreiten.
- Bezüglich der Neigung von Dachkonstruktionen:
 - Bei Dächern mit einer oder mehrere Dachpfetten gelten die Ergebnisse für den Einbau in der praktischen Anwendung bei Winkeln von 0° bis 80°.
 - Bei Satteldächern oder Pultdächern gelten die Ergebnisse für den Einbau in der praktischen Anwendung bei Winkeln von 0° bis 15°.

5. Einschränkungen

5.1. Allgemeines

Sollten sich grundlegende Prüf- und Bewertungskriterien ändern oder unzulässige technische Änderungen an den einzelnen Konstruktionen/Bauprodukten vorgenommen werden, erlischt die Gültigkeit dieses Klassifizierungsberichtes.

5.2. Warnhinweis

Das Klassifizierungsdokument stellt keine Typengenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar.

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

DI (FH) Philipp Trimmel
Zeichnungsberechtigter und Bearbeiter

DI Sylvia Polleres
Bereichsleiterin

Dieser Bericht wurde gemäß einem HFA-internen Prozess durch die benannten autorisierten Unterzeichnenden, nachvollziehbar und dokumentiert, elektronisch freigegeben.

This report was approved electronically in accordance with an internal HFA process by the designated authorized signatory, traceable and documented.

Für die folgenden in diesem Bericht angeführten Verfahren bestehen Akkreditierungen.
Die Verwendung angeführter Akkreditierungszeichen für eigene Zwecke ist nicht gestattet.
Accreditation is given for the following procedures.
It is not allowed to use included accreditation marks for own purposes.

Akkreditierungszeichen	Art der Akkreditierung	Verfahren
	Inspektion	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM EN 13501-2

Auszugsweise Veröffentlichung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Holzforschung Austria gestattet.
Publication in excerpts is only permitted with the written approval of Holzforschung Austria.